

Stellenausschreibung

Beim Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten der

Leitung der Abteilung III „Lebensmittel“ (m/w/d)

zu besetzen.

Dienstsitz: LHL, an einem der Standorte Wiesbaden, Gießen oder Kassel. Die endgültige Festlegung des Dienstsitzes erfolgt nach Absprache zwischen der Betriebsleitung und der ausgewählten Person.

In der Abteilung III „Lebensmittel“ sind derzeit an deren Laborstandorten Kassel, Gießen und Wiesbaden 29 wissenschaftliche Sachverständige der Fachrichtungen Lebensmittelchemie und Tiermedizin sowie 3 Weinkontrolleure und 70 technische Fachkräfte tätig. Die Abteilung nimmt in drei Fachgebieten die sensorischen, chemischen, biochemischen, molekularbiologischen, mikrobiologischen und physikalischen Untersuchungsaufgaben für Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabakerzeugnisse für den LHL wahr und ist ebenfalls zuständig für die Durchführung der amtlichen Weinkontrolle in Hessen.

Die Abteilungsleitung trägt die Verantwortung für die strategische, organisatorische und betriebswirtschaftliche Steuerung der Abteilung und unterstützt die Betriebsleitung bei der Führung der laufenden Geschäfte des LHL. Ferner soll die Abteilungsleitung dazu beitragen, die Leistungen der Abteilung und als Mitglied des Leitungsteams auch die Leistungen des Landesbetriebs insgesamt zu erhalten und weiter zu verbessern.

Die Ausübung von Leitungsfunktionen setzt voraus, dass die übergreifenden politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Dimensionen des dienstlichen Handelns sicher beurteilt und in zunehmendem Maße auch internationale Aspekte in der Beurteilung berücksichtigt werden können. Daher müssen bei Landesbeschäftigten die Voraussetzungen der Mobilitätsrichtlinien erfüllt sein.

Der Abteilungsleitung obliegt hierbei insbesondere die abteilungsbezogene Konkretisierung der allgemeinen Ziele des LHL und – in Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam und der Landesbetriebsleitung – für den gesamten Landesbetrieb. Es sind innovative Prozesse und die Förderung neuer fachlicher Konzeptionen und Weiterentwicklungen anzustoßen. Ferner bildet die Überwachung der rechtskonformen, zügigen, zielgerichteten, kundenorientierten und wirtschaftlichen Bearbeitung aller Aufgaben des Landesbetriebes, die das Aufgabenspektrum der Abteilung betreffen, einen Aufgabenschwerpunkt.

Wir erwarten in fachlicher Hinsicht insbesondere Folgendes von Ihnen:

Sie besitzen eine Laufbahnbefähigung für den höheren Dienst in einer Fachrichtung, die für die Wahrnehmung der Abteilungsleitungsfunktion in besonderer Weise geeignet ist (z. B. Fachrichtung Technischer Dienst, „Dienst als Lebensmittelchemiker“ bzw. Fachrichtung Medizinischer Dienst, Laufbahnzweig „Tierärztlicher Dienst“) oder einen

für den Aufgabenbereich geeigneten wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Master / Diplom / Staatsexamen).

Sie verfügen über langjährige einschlägige Berufs- und Verwaltungserfahrung, möglichst auf mehreren Verwaltungsebenen.

Des Weiteren verfügen Sie über einschlägige Erfahrungen in der Untersuchung und rechtssicheren Beurteilung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika.

Auch können Sie eine langjährige einschlägige Berufserfahrung in einem Lebensmitteluntersuchungslabor in Führungsverantwortung sowie weitreichende Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung des Lebensmittelrechts und verwandter Rechtsgebiete nachweisen.

Von Vorteil sind ferner organisatorische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen.

Wünschenswert ist eine einschlägige Promotion sowie Erfahrungen aus der Arbeit in verschiedenen Bereichen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes.

Persönlich besitzen Sie folgende Kompetenzen:

Sie besitzen ausgeprägte Personalführungs-, Leitungs- und Entscheidungskompetenz, die langjährig in einer entsprechenden Funktion in einer größeren Organisationseinheit erworben wurden.

Sie sind bei hoher Leistungsbereitschaft in der Lage ziel- und teamorientiert zu denken und zu handeln (Flexibilität, Eigeninitiative, Entscheidungsfreudigkeit).

Sie besitzen die Fähigkeit zu fachübergreifendem, analytischem und strategischem Denken und bringen Verständnis für die wirtschaftlichen Zusammenhänge und die rechtlichen Rahmenbedingungen eines Landesbetriebes mit.

Sie verfügen über die Bereitschaft zur aktiven Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern und besitzen eine hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, insbesondere sehr gute, durch berufliche Tätigkeiten nachgewiesene Verhandlungs-, Moderations- und Beratungsfähigkeit.

Sie besitzen ein hohes Maß an Integrationskraft sowie die Fähigkeit zur aktivierenden und motivierenden Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Es wird die Bereitschaft, innerhalb Hessens zu reisen, erwartet.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 16 Hessisches Besoldungsgesetz (HBesG) bewertet und wird zunächst nach § 4 Hessisches Beamtenengesetz für zwei Jahre auf Probe in leitender Funktion besetzt. Bei Bewerberinnen und Bewerbern, die die beamtenrechtlichen Voraussetzungen nicht erfüllen, ist auch die Einstellung in einem zunächst befristeten Beschäftigungsverhältnis grundsätzlich möglich. Personen die bereits unbefristet im Geltungsbereich des TV-H als Beschäftigte tätig sind und die beamtenrechtlichen Voraussetzungen nicht erfüllen, wird die Führungsfunktion zunächst zur Erprobung übertragen.

Der LHL ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Es besteht die Möglichkeit der kostenfreien Nutzung des ÖPNV in ganz Hessen durch die Bereitstellung eines LandesTickets.

Aus dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz in Verbindung mit dem Gleichstellungs- und Frauenförderplan ergibt sich die Verpflichtung, in dem Bereich, in

dem die Funktion zu besetzen ist, den Frauenanteil zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigung ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange grundsätzlich möglich.

Für die Durchführung des Auswahlverfahrens ist die Vorlage einer aktuellen Beurteilung bei Bewerberinnen und Bewerbern im Beamtenverhältnis oder eines aktuellen Zeugnisses (nicht älter als ein Jahr) sowie das schriftliche Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte sind erforderlich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum

10.12.2021

an den

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor
Fachgebiet I.2 (**Kennung - I 2.02 „AL III“**)
Schubertstr. 60, Haus 13, 35392 Gießen

Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte lediglich Fotokopien bei und verwenden Sie keine Bewerbungsmappe, da die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Alternativ können Sie uns Ihre Bewerbung auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an bewerbungen@lhl.hessen.de übersenden.

Zu den Stelleninhalten und zur Aufgabenwahrnehmung gibt die Betriebsleitung des LHL – Herr Direktor Hartmut Römer (Tel. 0641 4800 5001) – nähere Auskünfte.